

Vorbereitungsphase: Dritter und vierter Jahrgang

Der Religionsunterricht sollte so flexibel gestaltet werden, dass Themen der Schülerinnen und Schüler jederzeit aufgenommen werden können.

Ziel: Entwicklung der prozessbezogenen Kompetenzen: Wahrnehmen und Darstellen – Deuten – Urteilen – Kommunizieren - Gestalten

Kompetenzbereiche	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Beispielthemen	Unterrichtsgestaltung (Beispiele)	Fachsprache	Erledigt? Bemerkungen
<b>Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott</b>	<p>G5 setzen sich vertiefend mit den eigenen Gottesbildern und -vorstellungen und denen anderer auseinander</p> <p>G6 nehmen die Vielschichtigkeit biblisch-alttestamentlichen Erzählens von Gott wahr und setzen sich damit auseinander</p> <p>G7 setzen sich mit der christlichen Auffassung auseinander, dass Jesus durch Gottes Kraft handelt und dass Gott durch Jesus wirkt</p>	<p><b>Wer ist Gott?</b></p> <p>„Große Fragen“: z. B. Gibt es (nur einen) Gott? (Theologisieren mit Kindern)</p> <p>Mit Gott in Kontakt kommen.</p> <p>Hört Gott Gebete?</p> <p>Und (wie) antwortet er? (verschiedene Gebetsanlässe: Klage, Bitte, Dank, Lob)</p> <p>Gott und Jesus in Geschichten des NT:</p> <p><b>Gott als liebendes Gegenüber</b></p> <p>z. B. Der Vater und seine zwei Söhne (Lk 15)</p> <p>Jesus als Prophet im Koran</p>	<p>Große Fragen:</p> <p>Gibt es (nur einen) Gott?</p> <p>Hört Gott Gebete?</p> <p>„Für mich ist Gott wie ...“ – Theologisieren mit Kindern anhand z. B. von Bildern, Kinderbüchern, (biblischen) Geschichten, Erzählungen aus anderen Religionen</p>	<p>Gebet, Gebetshaltungen, Amen, Klage, Bitte, Dank, Lob Gott</p> <p>Vergebung</p> <p>Bibel</p> <p>Prophet</p> <p>Koran</p>	
<p><b>Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott</b></p> <p><b>Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b></p>	<p>G5 setzen sich vertiefend mit den eigenen Gottesbildern und -vorstellungen und denen anderer auseinander</p> <p>G 8 deuten religiöse Feste als Erinnerungen an und Vergegenwärtigung von Gottes Handeln</p> <p>M8 identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vertiefend auseinander</p>	<p><b>Unsere Festtage</b></p> <p>Martin Luther entdeckt in der Bibel befreiende Gottesbilder neu (AT und NT):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allein aus Gnade</li> <li>- Allein der Glaube</li> </ul> <p>Religiöse Feste und Festzeiten: z. B.: Advent und Weihnachten, Karfreitag und Ostern, Erntedank, Pessach, Ramadan und Zuckerfest, Id al Adhar (Opferfest)</p>	<p>Reformation (Luther-Krimi aus „Bausteine Religion“)</p> <p>Kirchenjahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nikolaus von Myra</li> <li>- Weihnachten (z.B. Das Weihnachtsschiff, Godly play mit der Heiligen Familie):</li> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geburt Jesu,</li> <li>- Flucht nach Ägypten</li> </ul> </ul> <p>Bedeutung Jesu im Christentum</p> <p>Ostern mit Bedeutung der Feiertage</p> <p>Himmelfahrt und Pfingsten</p>	<p>Mittelalter, Reformation, Kloster, Mönch, Gnade, Ablass(- handel, -briefe), Schuld/Sünde, Fegefeuer, Glaube, Gerechtigkeit, Vergebung, Bibel, Buchdruck, 95 Thesen</p> <p>Nikolaus</p> <p>Advent und Weihnachten</p> <p>Ostern, Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersonntag, Passahfest, Abendmahl,</p>	

			Allgemeine Methoden (siehe Relimaterialien-Kiste): Bodenbilder, Kamishibai, Kett- Methode, Godly play „Die heilige Familie“, Bilderbücher, Egli-Figuren, Spectra-Kisten zum NT und AT	Kreuzigung, Auferstehung, Jünger und Jüngerinnen Himmelfahrt, Pfingsten, Heiliger Geist  Ramadan und Zuckerfest	
<b>Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b>	M8 identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vertiefend auseinander	<b>Streit und Konfliktlösung</b> Gefühle, Phasen des Streits, Wolf- und Giraffensprache (gewaltfreie Kommunikation), SÄM (dreischrittige Ärgermitteilung)	Zaubereinmaleins, Eduki, BZgA, Rollenspiele	Wut, Trauer, Angst, Nachdenken, erster Schritt, Versöhnung, Giraffensprache, Wolfssprache, Ich-Botschaften, SÄM	
<b>Kompetenzbereich IV: Religiöse Schriften und Ausdrucksformen</b>	S5 wissen, dass der erste Teil der christlichen Bibel weitgehend dem jüdischen Tanach entspricht, und erkennen biblische Motive, Personen und Erzählungen im Koran wieder.  S6 untersuchen und vergleichen ausgewählte biblische Geschichten in ausgewählten Kinderausgaben  S4 erkennen, dass Menschen ihr Erleben als Erfahrung mit Gott gedeutet haben und deuten und daraus auch ihr Selbstverständnis als Gemeinschaft entwickeln.	<b>Die Bibel</b> Untersuchen verschiedener Texte und Kennenlernen verschiedener Kinderbibeln  Abraham/Ibrahim Mose	Textnahe Kinderbibeln: z. B. Große Coppenrath-Kinderbibel  Allgemeine Methoden (siehe Relimaterialien-Kiste): Bodenbilder, Kamishibai, Kett-Methode, Bilderbücher, Egli-Figuren, Spectra-Kisten zum NT und AT  Evtl. Aufbau der Bibel	Bibel, Thora, Koran	
<b>Kompetenzbereich III: Die Frage nach den Religionen in der Gesellschaft</b>	R4 entdecken in der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Vielfalt kriteriengeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede und achten einander in Verschiedenheit. R5 können ausgewählte Elemente der sogenannten abrahamitischen Religionen benennen, miteinander kriteriengeleitet vergleichen und ihre Bedeutung für die gelebte Religion erläutern.	<b>Die Weltreligionen</b>	Abraham/Ibrahim als „Stammvater“ Bedeutung von Festen und Feiern Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Glaubenspraxis Merkmale der christlichen Glaubenspraxis: Christinnen und Christen glauben, dass Jesus, von Gottes Geist erfüllt, Gottes Liebe, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit verkörpert, Trinität (Gott als	Christentum, Judentum, Islam, Gott, Allah, Christ/Christin, Muslim/Muslima, Jesus Christus, Mohammed, Kirche, Moschee, Bibel, Koran, Weihnachten, Fastenzeit, Ramadan, Ostern, Zuckerfest	

	<p>R6 erkennen, dass Wertschätzung, Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente eines gelingenden Zusammenlebens und eines Dialogs über religiöse Fragen sind.</p>		<p>Vater/Schöpfer, Sohn (Jesus Christus) und Heiliger Geist  Gebet, Bibel, Kirche (evangelisch/katholisch); Feste (Advent / Weihnachten, Karfreitag/Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Erntedank ...)  Tora, Pessach, Mose, Synagoge  Merkmale der jüdischen Glaubenspraxis: Kinder jüdischen Glaubens erzählen aus ihrem Alltag; Feste (z.B. Pessach); Speisevorschriften; Thora, Mose als Gesetzesüberbringer, Synagoge  Allah, Mohammed, Koran, Ramadan, Moschee  Merkmale der muslimischen Glaubenspraxis: Kinder muslimischen Glaubens erzählen aus ihrem Alltag; Feste (Eid al-Fitr „Fastenbrechen“, Opferfest, ...); Bekenntnis („Es gibt nur einen Gott und Mohammed ist sein Prophet“); Gebetsrituale; Fasten im Monat Ramadan, Speisevorschriften; Koran, Moschee; Mohammed als Prophet und Religionsstifter  Die goldene Regel  Menschen mit einer anderen oder keiner religiösen Orientierung mit Achtung begegnen (Alltagsgeschichten, Filme, ...)  Religiöses Leben vor Ort: Besuch verschiedener Kirchen (evtl. Kirchenralley), Moschee oder Synagoge</p>		
--	--	--	---	--	--

<b>Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b>	<p>M5 kennen neben biblischen Schöpfungserzählungen auch andere Schöpfungstexte und -mythen und setzen sich vertiefend mit dem Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung auseinander.</p> <p>M7 entwickeln zu Lebensbereichen und Konfliktsituationen, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern, eigene Standpunkte.</p>	<b>Die Bewahrung der Schöpfung – ein Thema, das alle betrifft!</b>	<p>Biblische Schöpfungserzählungen, Schöpfungspsalmen z.B. einen eigenen Schöpfungspalm schreiben, Gottebenbildlichkeit, Menschenwürde, Schöpfungserzählungen anderer Religionen, Verantwortung für die Schöpfung übernehmen, evtl. Franz von Assisi</p>	<p>Einmaligkeit, Bibel, Gottebenbildlichkeit, Psalm, Schöpfung, Nachhaltigkeit, Menschenwürde</p>	
<b>Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b>	<p>M6 setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild</p>	<b>Stars-Helden-Vorbilder</b>	<p>Besondere Menschen, die die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg begleitet haben Evtl. Recherche und Präsentation zu ausgewählten Personen, z.B. Martin Luther King, Rosa Parks, Mutter Theresa, Malala Yousafzai, Albert Schweitzer</p>	<p>Idol, Vorbild, Held</p>	
<b>Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b>	<p>M6 setzen die Frage nach dem richtigen Handeln in Beziehung zu Normen, Vorbildern und dem eigenen Selbstbild M7 entwickeln zu Lebensbereichen und Konfliktsituationen, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern, eigene Standpunkte</p>	<b>Verantwortung übernehmen</b>	<p>Der Auszug aus Ägypten und der Weg von Mose Menschen- und Kinderrechte</p>	<p>Schilfmeer, Ägypten, Sklaven, Pharao, Auszug, Passahfest, ungesäuerte Brote, 10 Plagen, Sinai, Wüste, Manna, 10 Gebote Rechte und Pflichten</p>	
<b>Kompetenzbereich I: Die Frage nach Gott</b> <b>Kompetenzbereich II: Die Frage nach dem Menschen und dem richtigen Handeln</b>	<p>G5 setzen sich vertiefend mit den eigenen Gottesbildern und -vorstellungen und denen anderer auseinander M8 identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vertiefend auseinander</p>	<b>Trauern und Trösten</b>  <b>Achtung: Elterninfo vor der Unterrichtseinheit, Blick auf die Lerngruppe!</b>	<p>Arbeit mit Kinderliteratur Erzählung „Lebwohl kleiner Dachs“, Unterrichtsgespräche, Psalmworte, Auferstehung, Wie ist es im Himmel? (z.B. Offenbarung 21, 4</p>	<p>Trauer/trauern, Erinnerung, Trost, Psalmen, Gebet, Auferstehung, Himmel,</p>	
Raum für eigene Themen:					

<b>Beitrag des Faches zur Entwicklung der Medienkompetenz</b>	Bilder im Unterricht, Stop Motion, Internetrecherche, Textexegese, Quellenarbeit
<b>Beitrag des Faches zum Schulleben</b>	Weihnachtsgottesdienst in der Christuskirche, Umgang mit Streit, Streitschlichtung, Goldene Regel, Silberregeln
<b>Fördern und Fordern</b>	Bilder, Bodenbilder, Gestaltung, Rollenspiele
<b>Sonstiges</b>	Wortspeicherplakate, Mappengestaltung (Fachbegriffe sammeln)